

# Amfortas und der ungnädige Graf (Teil 2)

*(Vormittag im Audienzraum des Grafen. Zwischen Bergen von Leserbriefen, nur halbherzig beiseite geräumt, der Graf bei der Durchsicht seiner Korrespondenz):*

Graf:

Unverschämtheit! Seit wann darf denn hier jeder Emporkömmling, der über 20 Burgen hat, ein Interview geben!

Burgfräulein *(aus dem Seitengemach)*:

wie viele Burgen habt ihr denn so auf den Welten, Gräfel... oh verzeiht, ich sollte doch nicht...

Graf *(fast gutgelaunt)*:

So nennt mich ruhig Gräfelchen, wir sind ja unter uns! Also wenn ich Helvetica dazuzähle und die Erste Welt - Apropos ihr glaubt ja nicht, was ich auf meinem letzten Ausflug dort erlebt habe! Eine wahrhaft heldenhafte Geschichte über einen König, so edelmütig und tapfer, der mich und meine Sommerfeste vor dem sicheren Untergang bewahrte! Das sollte ich mal aufschreiben und diesen Schmierfinken in der Redaktion um die Fledermausohren hauen. Allein dieses schwachsinnige Silbenrätsel; höchste Zeit, mal so richtig....

Burgfräulein

Na bloss gut, das ihr heute beschäftigt seid! Nachher kommt der Garstige Gandalf vorbei, um mich zu einem kleinen Ausritt mitzunehmen. Er wollte mir seine Ländereien zeigen.

Graf:

Nun meine Liebe, da werden wir uns so bald nicht wiedersehen. Allein in einer Welt nennt er bis zu 60 Schlösser und Burgen sein Eigen. Eine erstaunliche Sammlerwut für einen so wilden Burschen. Im Realen Leben wäre er sicher Burgenmakler.

Burgfräulein:

Hier ist er jedenfalls ganz charmant und hat so unkonventionelle Umgangsformen.

Denkt euch euch nur was er sagte, als mir der Schankbursche neulich in der Taverne ein wenig Met über den Ärmel schüttete. Zum Glück kam nichts auf meinen Reitrock;

das wäre nie wieder rausgegangen! Ihr müßt wissen: Wildleder von Auerochsen, kostet ein Vermögen!

Graf:

Und was hat er gesagt?

Burgfräulein:

Ach, kein richtiges Wort, mehr so ein Röcheln...

Graf:

Das ist mir an ihm auch schon aufgefallen, diese seltsame Aussprache.

Erinnert mich irgendwie an dieses kleine kotelettförmige Land hinter den Bergen, das nicht einmal eine eigene Welt bekommen hat.

Burgfräulein

Aber nein, ich meinte den Mundschenk. Der Ärmste konnte nicht mehr reden, da ihm Gandalfs Schwert in der Kehle gar hinderlich ward.

Ich sagte natürlich zu ihm, das wäre doch nicht nötig gewesen, wegen so einer Lappalie die edle Klinge zu beflecken! Aber er meinte nur, dass die Gastronomie in diesem Lande eine hohe Fluktuationsrate aufweist....

Graf *(abwesend)*:

Da wird er wohl recht haben... Was ist denn das noch für ein Pergament... schon wieder die von der Burgenversicherung...

Burgfräulein

Oh, ich muss mich beeilen. Wir wollen zum Mittag beim Drachenberge sein.

Eigentlich nur ein dröges Volksfest, aber die haben immer ganz nette Hinrichtungen.

Graf:

Ich bin mir sicher, das ihr euch gut amüsieren werdet. *(weiterlesend)*

„...müssen wir ihnen mitteilen, dass wir die Kosten für die Schäden an ihrem Jagdschloss nach dem letzten Raubritterangriff nicht übernehmen können, da Defensivattacken vom versicherten Objekt aus, über Ausbaustufe 12, nicht in den Versicherungsvertrag eingeschlossen sind. Wir bieten ihnen gerne die Option auf Brandschatz Römisch Zwei an, die Verteidigungskämpfe über 20 Kampfrunden und die Verwendung von allen zukünftigen Waffen beinhaltet.“

Ha, diese Galgenstricke! Optionen auf zukünftige Waffen! Am Ende noch fliegende Lanzen mit magischem Feuer! Der wahre Ritter kämpft mit seinem Schwert, bzw. seiner Feder und das auf .....

*Eintritt Amfortas*

Amfortas:

.....allen deutschen Welten und Helvetica, Herr Graf. Aber beim Fondueessen wäre mir das Schwert allemal lieber.

Graf (*gallig*):

Ach da ist ja unser überaus edler Held, der denkt, er könnte sich in ein Kampfbündnis abducken, um seinen Pflichten an der journalistischen Front zu entgehen!

Amfortas:

Aber Herr Graf wir stehen im direkten Krieg mit dem Radlager des Bösen, ich werde an vorderster Stelle gebraucht!

Graf:

Quatsch, hier ist das wahre Schlachtfeld! Willkommen in der Hölle der Leserbriefe. Und wenn ich euch noch einmal dabei erwische, wie ihr den neuen Schreibern eine Begrüßungsborg verspricht, wenn sie im Gegenzug euren Kartoffelschäldienst übernehmen, dann wird euch euer Elitebündnis in fein geschnittenen Scheiben übers Schlachtfeld rollen können! Zuerst werden die 2000 Bettelbriefe beantwortet! Schreibt einfach, dass der Graf aufgrund starker beruflicher Inanspruchnahme...

Burgfräulein (*schon an der Pforte*):

War es nicht eigentlich wegen eures Blutdrucks, Gräfelchen? Bis später! (*Abgang*)

Graf (gereizt hinterherrufend):  
Nennt mich nicht Gräfelchen!

Amfortas

(*schreibend*): ..nennt ...mich  
...nicht....Gräfelchen...

Graf (*erzürnt*): Doch nicht das! Elender Wicht! Ist denn schon die kleinste Arbeit zu schwer für dich! Muss ich das auch noch selber machen!

Amfortas (*beinahe listig*):

Das wäre bestimmt besser Herr Graf. Dieses Amt verlangt eine berufenere Hand als die meine. Lasset mich lieber im ritterlichen Kampf mein nichtswürdiges Dasein aushauchen.

Graf(*auf äußerste erregt*):

Höre ich da so etwas wie Ironie? Die dir nicht zusteht !! Nicht in der Gegenwart des ungnädigen Grafen, der dir jetzt mal klarmachen wird, was das Wort Gnade eigentlich bedeutet!!! Bleib schön hier!

Amfortas(*in Eile*)

Lieber nicht. Hab da noch eine dringende Verabredung

Graf (*schäumend vor Wut*):

Jetzt gibt es nur eine Verabredung, mit dem Überaus Edlen Sir Rohr aus dem Hause Stock! Vorausgesetzt, das ich dich erwische...

Amfortas (*schon weit entfernt*):

Wegen eurer Aggressionen solltet ihr wirklich mal etwas unternehmen...

(*wird fortgesetzt*)